

Gebete im Jahreslauf

Erfahrung der Berufung von Jeremia

Du hast mich betört, o Herr,
und ich ließ mich betören;
du hast mich gepackt und überwältigt.
Zum Gespött bin ich geworden den ganzen Tag,
ein jeder verhöhnt mich.
Ja, sooft ich rede, muss ich schreien,
„Gewalt und Unterdrückung“ muss ich rufen.
Denn das Wort des Herrn
bringt mir den ganzen Tag nur Hohn und Spott.
Sagte ich aber: Ich will nicht mehr an ihn denken
und nicht mehr in seinem Namen sprechen!,
so brannte in meinem Herzen ein Feuer,
eingeschlossen in meinen Gebeinen.
Ich mühte mich, es auszuhalten,
vermochte es aber nicht.

Jeremia 20, 7-9

Brandwundmal

der vom Geistfeuer Ergriffene
brennt ohne zu verbrennen
und wer ihm zu nahe kommt
fängt selber Feuer

Gotteserfahrung macht einsam
schmerzlicher Abstand klafft zu den andern
es gibt keinen Austausch
das Innigste ist unteilbar

Unsichtbar gebrandmarkt
ausgesondert und auserwählt zugleich
gezeichnet fürs Leben
und darüber hinaus

So brennt die Wunde
weiter und weiter
und kann nur geheilt werden
durch das Feuer selbst

Andreas Knapp